

Nutzbare Lösungswege zur Verbesserung der Lebensbedingungen



L. Ron Hubbard ist als Gründer der Scientology-Religion bekannt. Als Denker, Visionär und als der Weltbürger, als der er sich betrachtete, hat er mit seinem philosophischen und religiösen Werken unzählige Menschen in allen Ländern und Kulturen angesprochen.

Der Beginn der internationalen Ausbreitung der Scientology-Religion fiel mit der Zeit zusammen, als L. Ron Hubbard in Europa lebte. In den 1950er Jahren hatte er als treibende Kraft der Scientology-Bewegung regelmäßig den Atlantik überquert, um neue Zentren zu eröffnen und Vorträge zu halten.

1959, als das Wachstum der neuen Religion in Europa wie auch in anderen Teilen der Welt den Aufbau einer internationalen Ausbildungs- und Verwaltungszentrale unumgänglich machte, erwarb L. Ron Hubbard in Süd-England das Landgut Saint Hill. Von hier aus leitete er die Scientology Kirche in ihrer weiteren Ausbreitungsphase. Dort gründete er auch das sogenannte Saint Hill College, in dem Geistliche der Kirche auch heute noch ganz spezielle Ausbildungsschritte in der Seelsorge absolvieren.

Hubbards Werk, das ein umfangreiches Wissensgebäude, das über 5.000 Publikationen und etwa 3.000 Vorträge auf Tonträgern umfasst, wird heute von unzähligen Menschen an allen Orten der Welt verwendet. L. Ron Hubbard war stets auch um praktisch nutzbare Erkenntnisse und Lösungswege bemüht, die eine wünschenswerte Verbesserung der Lebensbedingungen zur Folge haben. Die Wirksamkeit seiner Methoden wird durch die weltweite Anerkennung belegt, die ihm zuteil geworden ist. Diese Anerkennung drückt sich nicht nur in vielen tausend offiziellen Ehrungen und Auszeichnungen aus, sondern auch in der Popularität seiner Werke bei Lesern aus allen Gesellschaftsschichten, Kulturen und Lebensbereichen. Millionen Menschen in aller Welt fühlen sich von Hubbard inspiriert, bereichert und im Innersten persönlich berührt.

L. Ron Hubbard war bereits in den 1930er und 40er Jahren ein bekannter Autor und Forschungsreisender. 1950 richteten sich auch die Blicke einer weltweiten Öffentlichkeit auf ihn, als er sein Hauptwerk "Dianetik: Ein Leitfaden für den menschlichen Verstand" veröffentlichte. Hier wurde erstmals ein brauchbarer Lösungsansatz für die Probleme des menschlichen Verstandes dargelegt, dass die Grundursache für Kriege, Verbrechen, Wahnsinn und andere Formen der Irrationalität behoben werden könnte. Die Dianetik bot zudem eine vollständig, systematisierte Verfahrensweise, die jedermann anwenden konnte und kann, um sich selbst und seinen Mitmenschen zu einer deutlichen Verbesserung zu verhelfen.

Deren außerordentlichen Wert erkannte auch Dr. Frederick L. Schumann, Professor für Politologie am Williams College in Massachusetts, als er kurz nach Erscheinen des Buches in den USA und Großbritannien in den New York Times schrieb: "Die Geschichte ist zu einem Wettlauf zwischen Dianetik und der Katastrophe geworden. Die Dianetik wird gewinnen, wenn rechtzeitig eine genügend große Anzahl von Menschen dazu aufgefordert wird, sie zu verstehen."

Mit Dianetik hatte L. Ron Hubbard zwar das Rätsel des menschlichen Verstandes nachvollziehbar gelöst, doch viele der Jahrtausende alten Fragen nach der wahren Natur des Menschen, seinem "Selbst", nach dem Rätsel des Lebens überhaupt, blieben unbeantwortet.

Aus Hubbards methodischer und gründlicher Forschungsarbeit auf diesem Gebiet "der spirituellen Natur des Menschen" erwuchs die Religion Scientology. Sie ermöglichte Menschen nicht nur den Zugang zu einem erfüllten Leben, größeren Fähigkeiten und höherem Bewusstsein, sondern stellte auch praktische Methoden bereit, um scheinbar hoffnungslose gesellschaftliche Probleme wie Drogenmissbrauch, Werteverfall und Analphabetismus in den Griff zu bekommen.
Weitere Informationen unter www.scientology.de